

# Rennbericht SMQ 2. Lauf Augsburg 29.03.2019



15 Fahrer trafen sich zum 2. Lauf 2019 an der schnellen Bahn der Slot IG Augsburg.

Wie erwartet, stellte die Slot IG den Großteil des Fahrerfeldes, aber immerhin traten 7 Fahrer aus der Münchner Region die Reise nach Augsburg an.

Premiere war die Teilnahme von Hot-Slot Clubchef Claus Aschenbrenner und auch Andreas Fritsche stellte sich dem Abenteuer.

Bahnbetreiber Harry Seifert und seine Mannen hatten alles bestens vorbereitet und nach dem ausgiebigen Genuss von 1a Augsburger Leberkas, samt Zubehör, konnte die Abnahme zügig begonnen werden. Die Fahrzeuge waren alle gut vorbereitet und so musste nur Abnahmehandlanger Rudi Steiner am Gewicht seines Alfa 33/3 nachbessern.



Zügig ging es dann zum Start des 1. Rennens.

Wie immer, wurde die Startraustellung zu Lauf eins, per Zufallsprinzip ermittelt.

Dabei gab es bereits spannende Gruppierungen.



**Sven Eberhard** und **Harry Seifert** belegten die Plätze 1 und 2 mit etwas Vorsprung auf den Rest des Feldes. Auch im 2. Durchgang konnten die beiden sich wieder absetzen, tauschen aber die Plätze gerecht untereinander auf.

**Markus Gerber** erkämpfte sich die Plätze 3 und 4, **Jürgen Zenz** konnte sich jeweils knapp dahinter Rang 4 und 5 sichern.

**Andi Mühlmann**: Trotz Verletzung des linken Armes, fuhr der Youngster in Lauf 1 auf den starken 5. Platz. Im zweiten Durchgang mit fast einer Runde weniger war dann nur noch Platz 9 drin.

Umgekehrt, konnte sich **Peter Demattè** im 2. Durchgang, um mehr als einer Runde steigern und verbesserte sich von Platz 8 auf Rang 3.

**Michi Akimov**, fuhr beide Male fast die gleiche Wegstrecke, was für die Plätze 6 und 7 reichte.

**Dieter Mühlmann**: Nach Platz 7 in Lauf eins kam auch bei ihm der Einbruch um mehr als eine Runde und es reichte nur zu Platz 10 in Lauf zwei.

Nach oben ging es in Lauf zwei für **Rudi Steiner**. Erst Platz 10 mit einigen Abflügen und dann, mit fast 1,5 Runden mehr, auf Platz 6.

**Miche Furter** wurde jeweils 11. mit etwas Abstand zu den Vordermännern und knappem Vorsprung auf die dahinter Platzierten.

**Michael Föllner** setzte seinen neu aufgebauten Abarth von Nonno Slot ein und kam mangels Performance seines Neuerwerbs, auf die für ihn untypischen, Plätze 12 und 14.

Der achte Augsburger im Bunde, **Mike Sosinsky**, holte sich die Plätze 13 und 12.

Zu guter Letzt noch unsere beiden Bahnneulinge **Claus Aschenbrenner** und **Andreas Fritsche**. Beide kämpften um jeden Meter, mussten aber der ungewohnten Strecke Tribut in Form einiger Abflüge, zahlen.

Claus wurde in Lauf eins 14. konnte in Durchgang zwei aber noch Michael Föllner hinter sich lassen. Für den, nicht so Rennerfahrenen, Andreas Fritsche blieb beide Male nur der undankbare 15. Platz.

Ende war dann pünktlich kurz vor Mitternacht.

Das war es dann für dieses Mal.

Weiter geht es erst einmal am Samstag den 11.05. mit der SMQ Langstrecke bei Hot-Slot München. Dieser Lauf zählt nicht zur Meisterschaft, wird jedoch bestimmt nicht weniger spannend.

Der nächste Meisterschaftslauf ist dann erst am 5. Juli „Beim Sven dahoam“.

Bis dahin

Gruß

Rudi